

Neuerscheinung: *Bin ich Bruder der Welt. Hüttenberger Persönlichkeiten von Ernst Diez über Heinrich Harrer bis Dolores Viesèr* von Rudolf Schratter

Buchpräsentation: 17. September 2021, 19:30 Uhr im Bergrichterhaus, Reifanzplatz 21, 9375 Hüttenberg

Hüttenberger Persönlichkeiten

Rudolf Schratter hat ein neues Buch zur Geschichte der Region Hüttenberg geschrieben. Im Zentrum stehen dieses Mal die Biografien von Menschen, die in besonderem Maße die Gegend prägten oder die in die Welt hinaus gingen und mit ihren Interessen und Fähigkeiten weithin wahrnehmbar Begeisterung weckten, Neues entwickelten oder Bleibendes schufen.

Sie heißen zum Beispiel Zenz, Viesèr, Sulzer oder Seeland, Qualtinger, Münichsdorfer, Meixner, Leb oder Jörg, Harrer, Gugitz, Granigg, Grani, Kratzwall oder Franzlercher, Egger, Diez, Diex, Clar oder Boeckl. Sie waren auf sehr unterschiedliche Weise der Region Hüttenberg verbunden. Und sie haben mit ihren verschiedenen Interessen Bedeutendes in den Bereichen der Künste, der Wissenschaften, des Sports oder der Wirtschaft geschaffen oder mit Hartnäckigkeit und Weitblick das Leben vor Ort geprägt.

Rudolf Schratter stellt sie mit ihren Lebenswegen und Leistungen vor, setzt uns dabei aber diese historischen Persönlichkeiten nicht einfach als steinerne Denkmäler vor die Nase. Vielmehr erinnert er die jetzt Lebenden daran, dass Entwicklung und Fortschritt zu jeder Zeit und an jedem Ort Ideen brauchen – und die Lust und die Kraft, Veränderung zu gestalten.

»Orte werden durch die Örtlichkeit geprägt, an der sie sich befinden, durch die Landschaft, in die sie gebettet sind. Vor allem aber sind sie durch die Hand der Menschen geprägt, die dort leben, durch Jahrtausende in ihrem Lebensraum gestalterisch am Werk waren und damit ein unverwechselbares Erscheinungsbild geschaffen haben, das es kein zweites Mal auf unserem Planeten gibt. [...]

Dahinter stehen zu allen Zeiten Menschen. Sie prägen mit ihrem Geschick, ihren Fähigkeiten, ihrem Einsatz, ihrer Weltanschauung, ihren Vorlieben und Vorurteilen die Gemeinschaft. [...]

Lasst uns daher eintauchen in die Welt davor. Als Menschen noch Schaffende waren, noch die Kraft besaßen, den Blick nach außen zu wenden, die Welt für sich und für viele mit ihnen zu öffnen.«

Die Buchpräsentation

Wir laden sehr herzlich ein zur vom Kulturverein Hüttenberg-Noricum organisierten Buchpräsentation

Rudolf Schratter: Bin ich Bruder der Welt Hüttenberger Persönlichkeiten von Ernst Diez über Heinrich Harrer bis Dolores Viesèr

Einführung: Marlies Krause, Obfrau des Kulturvereins Hüttenberg-Noricum

Musikalischer Rahmen: Daniel Gabernig, Klavier

**am Freitag, 17. September 2021 um 19:30 Uhr
im Bergrichterhaus, Reifanzplatz 21, 9375 Hüttenberg**

und freuen uns über Ihren Besuch sowie die Ankündigung der Veranstaltung und des Buches.

Neuerscheinung: *Bin ich Bruder der Welt. Hüttenberger Persönlichkeiten von Ernst Diez über Heinrich Harrer bis Dolores Viesèr* von Rudolf Schratzer

Buchpräsentation: 17. September 2021, 19:30 Uhr im Bergrichterhaus, Reifanzplatz 21, 9375 Hüttenberg

Das Buch

Großartige Persönlichkeiten verstanden und verstehen es, Menschen mit ihren Leistungen in Literatur, Malerei, auf der Bühne, im Sport, in der Wissenschaft und anderen Bereichen zu begeistern, Bleibendes zu schaffen oder Neues zu entwickeln.

Bei einem Blick in die Geschichte der Eisenwurzenregion des oberen Görttschitztales fällt auf, dass in den tiefen Gräben dieser Naturlandschaft wohl eine ganze Anzahl solcher »Typen« herangereift ist, die aus der Enge hinausdrängten – nicht, weil sie diesen »Boden« nicht geschätzt hätten, sondern weil sie der Welt etwas zu sagen hatten. Wie es der Lyriker Hans Leeb ausgedrückt hat: »bin ich Bruder der Welt«.

»Dieses Buch soll jenen gewidmet sein, die nicht nur für sich Großartiges schufen, sondern mitunter Millionen anderer Menschen mit ihrem geistigen Schaffen beglückten. Man denke nur an Dolores Viesèr, die mit ihren Romanen und Novellen eine gewaltige Leserschaft fand, an Heinrich Harrer, dessen Bücher in über sechzig Sprachen übersetzt wurden, in vielfacher Millionenauflage erschienen und Generationen an Reisenden für die Welt begeisterten. Oder man denke an den Maler Jean Egger, den heute in der Region fast unbekanntem Sohn eines Volksschullehrers, der mit seiner Porträtkunst in Paris für Furore sorgte und sogar die Spitzen der französischen Politik dazu brachte, bei ihm ein Werk für die Ewigkeit anfertigen zu lassen.

So gibt es eine ganze Reihe von Menschen, die Hüttenberg mitprägten. Von ihnen handelt dieses Buch. Es trägt seinen Titel nach dem international geschätzten Lyriker Hans Leeb, der in einem Gedicht schrieb »bin ich Bruder der Welt«. Er drückte damit das aus, was in Hüttenberg abhandengekommen ist, doch nicht nur da: den Willen, mit Weltoffenheit und Freiraum für das sogenannte »Fremde« seine eigene eingeschränkte kleine, manchmal unbedeutende Welt neu zu beleben, sie nicht abzuschotten, sondern offen zu sein für Ausdrucksformen und Kulturen, im Wechselspiel beizutragen zur kulturellen und geistigen Entwicklung dieser unserer Erde.«

Aus dem Inhalt:

Vorwort

Joseph Gugitz: Der Marktrichter und seine Nachfahren

Der Bergverwalter und sein Enkel: Von Friedrich Münichsdorfer zu Herbert Boeckl

Ferdinand Seeland: Die »Seelandlinie«

Franz Franzlercher: »Sonnenstäubchen«

Ernst Diez: Lehrstuhl für Islamische Kunst

Eine unglaubliche Familie: Von Johann Zenz zu Helmut Qualtinger

Bartel Granigg: Der erste »Doktor der Montanistischen Wissenschaften«

Eberhard Clar: Der Doyen der österreichischen Geologie

Heinz Meixner: Mineralien, Mineralien, Mineralien

Josef Jorg: »Eisen – Menschenschicksal«

Bert Grani: Der »Herr von Zosenegg«

Stanislaus Sulzer: Der Vogelkundler im Pfarrhof

Dolores Viesèr: »Tragödie in neun Akten«

Hans Leeb: »Ein Duft von Brot zieht durch das Haus«

Jean Egger: Maler der Reichen und Mächtigen

Heinrich Harrer: Nicht nur »Sieben Jahre in Tibet«

Epilog mit Ausblick: Zum Beispiel Afra Diex

Rudolf Schratzer:

Bin ich Bruder der Welt. Hüttenberger Persönlichkeiten von Ernst Diez über Heinrich Harrer bis Dolores Viesèr

176 Seiten, über 120 Abbildungen, 24,5 x 22 cm, Hardcover, Fadenheftung

ISBN 978-3-7084-0662-6

Bis 30.9.2021: € 19,90 Subskriptionspreis

Ab 1.10.2021: € 24,90

Ab 17. September 2021 im Buchhandel, vorbestellbar unter www.verlagheyne.at

Neuerscheinung: *Bin ich Bruder der Welt. Hüttenberger Persönlichkeiten von Ernst Diez über Heinrich Harrer bis Dolores Viesèr* von Rudolf Schratter

Buchpräsentation: 17. September 2021, 19:30 Uhr im Bergrichterhaus, Reifanzplatz 21, 9375 Hüttenberg

Der Autor

Rudolf Schratter wurde 1953 in Lölling geboren und besuchte dort die Volksschule, danach die Mittelschulen in Graz und Althofen. Nach Schulabschluss Arbeitsaufenthalt in Leverkusen und ab 1974 Verwaltungsbeamter des Marktes Hüttenberg.

Von 1991 bis 2009 war Schratter Bürgermeister von Hüttenberg und von 2000 bis 2009 Direktor der Museumsanlagen Hüttenberg mit Heinrich-Harrer-Museum, Schaubergwerk, Bergbaumuseum, Mineralienschau und Puppenschau *Kärntner Eisenwurzten*. Ab 2001 mehrfache Auslandsaufenthalte vor allem in Indien und Afrika, intensive Beschäftigung mit tibetischer Kultur und tibetischem Buddhismus.

Im Jahr 1981 erschien Rudolf Schratters erstes Buch zur Geschichte Hüttenbergs im Carinthia-Verlag unter dem Titel *Wanderung durch Hüttenberg*. Es folgten zahlreiche Beiträge in Fachzeitschriften (*Kärntner Landsmannschaft*, *Mitteilungen des Montangeschichtlichen Vereines Hüttenberg*, Museumszeitschrift *Welt am Lingkor* u. a.) sowie 1994 eine Monografie über den Lingkor von Hüttenberg unter dem Titel *Lingkor – Weg des tibetischen Buddhismus* im Ritter-Verlag. 2007 erstellte er den Begleitkatalog zur Sonderausstellung im Heinrich-Harrer-Museum unter dem Titel *Kunst der Naga*. 2017 brachte der Verlag Johannes Heyn das Buch *Der Scharfenstein. Sagen und Erzählungen* heraus, der erste Teil einer geschichtlichen Gesamtschau zur Kärntner Eisenwurzten.

Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG
Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt/Celovec
Tel.: +43/ (0)463/ 33 631, Fax: +43463/ 33 631–33
Mail: office@verlagheyne.at, www.verlagheyne.at

Weitere Informationen sowie einige druckfähige Unterlagen finden Sie im Servicebereich unserer Website unter www.verlagheyne.at/service/pressedownloads/

Für Rückfragen, Rezensionsexemplare sowie weiteres Bildmaterial zur Berichterstattung steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:
+43/ (0)664/ 502 3052
achim.zechner@verlagheyne.at